

**Medienmitteilung, Sperrfrist 26. Juni 2012, 14:00 Uhr**

## **Swissgas gestaltet energiepolitische Zukunft aktiv mit**

**„Erdgas ist als Energieträger mit vielfältigen Vorzügen und Anwendungsmöglichkeiten und als idealer Partner der erneuerbaren Energien im zukünftigen Energiemix unverzichtbar. Swissgas will die energiepolitische Zukunft aktiv mitgestalten.“ Dies erklärte Verwaltungsratspräsident Christoph Stutz an der Jubiläums-Generalversammlung zum 40. Geschäftsjahr der Swissgas in Bern. 2011 hatte Swissgas rund 21'000 Gigawattstunden (GWh) Erdgas beschafft.**

Die Einkaufsgemeinschaft der schweizerischen Erdgas-Versorger hat im letzten Jahr – dem wärmsten seit Messbeginn im Jahre 1864 – temperaturbedingt rund 6,5% weniger Erdgas als im Vorjahr beschafft und zu Selbstkosten bereitgestellt. Das beschaffte Erdgas stammt zu rund zwei Dritteln aus Fördergebieten in der EU und Norwegen. Die restlichen Mengen wurden in weiter entfernten Regionen wie etwa Russland oder Nordafrika gefördert.

### **Zukunftsweisende Veränderungen**

VR-Präsident Christoph Stutz zeigte sich erfreut, nach 40 Geschäftsjahren auf eine andauernde Erfolgsgeschichte von Erdgas in der Schweiz zurückblicken zu können. Dies gebe der Branche Legitimation zu einer selbstbewussten, aktiven Mitgestaltung der energiepolitischen Zukunft des Landes. „Durch unsere langjährigen Erfahrungen, die Infrastruktur und geschäftlichen Beziehungen in Europa können wir bei Bedarf auch zusätzliche Erdgas-Mengen beschaffen und sehen Gas als ideale Ergänzung zu allen erneuerbaren Energien“, sagte Stutz.

Einen Meilenstein bildet die Vereinbarung zwischen industriellen Verbrauchern von Gas als Prozessenergie und der Schweizer Erdgas-Wirtschaft, die eine schrittweise Marktöffnung auf freiwilliger Basis bringt. Diese wird ab 1. Oktober 2012 den Netzzugang für industrielle Grosskunden regeln, ohne Benachteiligung der Haushaltkunden. Begleitet wurden die Verhandlungen vom Bundesamt für Energie.

Ein markanter Schritt in die Zukunft war auch die Beteiligung der belgischen Fluxys an der Transitgas AG, an der Swissgas mit 51% beteiligt ist. Über ihre schweizerische Tochtergesellschaft FluxSwiss hat Fluxys die Anteile der italienischen Eni (46%) übernommen. Fluxys besitzt und betreibt in Nordwesteuropa Infrastrukturen für den Transport und die Speicherung von Erdgas sowie für die Einspeisung von verflüssigtem Erdgas (LNG) ins Netz. In einem nächsten Schritt sollen die Transitgas-Leitung sowie die vor- und nachgelagerten Systeme so modifiziert werden, dass Erdgas nicht nur von Norden nach Süden, sondern bei Bedarf auch in umgekehrter Richtung transportiert werden kann (Reverse Flow). Dies wird die Verfügbarkeit von Erdgas in der Schweiz und damit die Versorgungssicherheit künftig noch breiter abstützen, da so Gas aus Osten und Süden über die Transitgas nach Norden und Westen transportiert werden kann.

### **Dynamisches Marktumfeld**

Swissgas-CEO Ruedi Rohrbach wies in seinen Erläuterungen zum Geschäftsgang auf die Preisdynamik im globalen und europäischen Beschaffungsmarkt für Erdgas hin. Das Jahr 2011 war unter anderem dank der inzwischen weit fortgeschrittenen Förderung sogenannter unkonventioneller Erdgas-Vorkommen in den USA trotz der tragischen Ereignisse in Japan und der um sich greifenden Energiewende von einem Überangebot an Erdgas geprägt.

In diesem Umfeld hat Swissgas nebst zunehmenden kurzfristigen Beschaffungen an den Spotmärkten anhaltend und intensiv mit Lieferanten über Anpassungen an den langfristigen Verträgen verhandelt, die der Versorgungssicherheit unseres Landes dienen.

### **Wichtige Mittlerfunktion kommunaler Beschaffungsplattformen**

Gastreferent Dipl. Ing. Marc Hall, Geschäftsführer der deutschen Bayerngas, ging auf die Rolle von Erdgas als unverzichtbarer Bestandteil einer effizienten und erneuerbaren Energieversorgung ein. Dabei hätten kommunale Unternehmen durch gemeinsame Plattformen eine wichtige Mittlerfunktion. In seinen Ausführungen bemerkte er, dass "durch diese Plattformen im internationalen Marktumfeld der wichtige Zugang in alle Wertschöpfungsstufen geschaffen werden könne". Als überwiegend in Bayern tätige kommunale Beschaffungsplattform verfolgt Bayerngas ähnliche unternehmerische Zielsetzungen wie Swissgas.

#### Kontaktpersonen für Auskünfte:

Dr. Christoph Stutz, Präsident, Telefon +41 61 560 69 90, [christoph.stutz@magnet.ch](mailto:christoph.stutz@magnet.ch)

Ruedi Rohrbach, CEO, Telefon +41 44 288 34 00 [rohrbach@swissgas.ch](mailto:rohrbach@swissgas.ch)

[www.swissgas.ch](http://www.swissgas.ch) / [www.erdgas.ch](http://www.erdgas.ch)

### **Die Swissgas AG**

Swissgas beschafft als nicht gewinnstrebendes Unternehmen Erdgas im Auftrag der vier regionalen Schweizer Gasverteilgesellschaften Gasverbund Mittelland, Erdgas Ostschweiz, Gaznat und Erdgas Zentralschweiz. Diese bündeln den Erdgas-Bedarf der rund 100 lokalen Erdgas-Versorger in der Schweiz und beliefern sie ebenfalls nicht gewinnorientiert. Swissgas betreibt eigene Hochdruckleitungen in der Schweiz, ist an der Transitleitung durch die Schweiz beteiligt und verfügt über Transportrechte im Ausland. Über eine Beteiligung an der Bayerngas Norge AS ist Swissgas zudem in der Erdgas-Förderung in Norwegen engagiert.

Zürich, 26. Juni 2012